

RS OGH 1988/7/5 5Ob552/88, 5Ob2077/96v, 5Ob47/95, 5Ob9/03i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.07.1988

Norm

MRG §27 Abs1 Z1

Rechtssatz

Von einer "echten" Mietzinsvorauszahlung kann keine Rede sein, wenn die Mieter mit dem Vermieter sogar ausdrücklich neben dem laufenden Mietzins eine Einmalzahlung als Investitionskostenbeitrag vereinbart haben, also eine Einmalzahlung, die nach § 27 MRG verboten und rückforderbar ist; diese kann daher auch vom Nachmieter nicht verlangt werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 552/88
Entscheidungstext OGH 05.07.1988 5 Ob 552/88
Veröff: WoBl 1988,141 (Würth) = MietSlg XL/20
- 5 Ob 47/95
Entscheidungstext OGH 23.04.1996 5 Ob 47/95
Vgl; Veröff: SZ 69/97
- 5 Ob 2077/96v
Entscheidungstext OGH 12.06.1996 5 Ob 2077/96v
Vgl auch
- 5 Ob 9/03i
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 5 Ob 9/03i
Vgl auch; nur: Von einer "echten" Mietzinsvorauszahlung kann keine Rede sein, wenn die Mieter mit dem Vermieter sogar ausdrücklich neben dem laufenden Mietzins eine Einmalzahlung als Investitionskostenbeitrag vereinbart haben. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0069917

Dokumentnummer

JJR_19880705_OGH0002_0050OB00552_8800000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at